



Köln-Ehrenfeld, am Mittwoch, den 10. August

Liebe Eltern und Sorgeberechtigte der Schüler*innen in den Jahrgängen 7, 8 und 9, sehr geehrte Damen und Herren,

leider müssen wir Sie und euch heute Morgen sehr kurzfristig darüber informieren, dass unser Schulstart an unserem neuen Interims-Standort in Vogelsang unerwartet und erheblich beeinträchtigt wird.

Hier die wichtigsten Informationen zunächst in einfacher Sprache:

- Wir dürfen die neuen Räume in den nächsten Tagen noch nicht nutzen.
- Grund dafür sind Schadstoffe, die in der Luft in den Räumen gemessen worden sind.
- Die Gesundheit der Jugendlichen und der Erwachsenen darf natürlich nicht gefährdet werden.
- Die Räume werden jetzt gründlich gelüftet und gekühlt.
- Wahrscheinlich wird dann am kommenden Montag eine neue Messung durchgeführt. Anschließend werden wir erfahren, wie es weiter geht.
- Heute treffen sich alle Stammgruppen am Standort. Das Wetter ist gut, so dass wir alle wichtigen Dinge mit den Jugendlichen draußen unter freiem Himmel besprechen werden.
- Wir informieren die Jugendlichen heute, wie es in den nächsten Tagen weitergehen wird.
- Wir können in den nächsten Tagen nur einen eingeschränkten Schulbetrieb vor Ort durchführen. Vor allem die jüngeren



Schüler*innen (= Jahrgang 7) sollen so viel Zeit wie möglich gemeinsam verbringen. Dafür suchen wir nach Lösungen im direkten Umfeld des Schulstandortes.

- Wenn Sie / ihr dringenden Betreuungsbedarf für Ihr / euer Kind haben bzw. habt, dann schreiben Sie / schreibt bitte an Florian Borchert (florian.borchert@heliosschule.de).

Alles Weitere hier nun in ausführlicheren Worten:

Vor etwa 14 Tagen sind die vorgeschriebenen Messungen zur Schadstoffbelastung in der Raumlufte des neuen Gebäudes durchgeführt worden. Leider zeigen die Ergebnisse Werte, die über den sehr strengen Grenzwerten für Schulräume in der Stadt Köln liegen. Gestern Nachmittag haben wir erfahren, dass das Gesundheitsamt der Stadt Köln deshalb die Räume noch nicht frei geben kann. Näheres dazu weiter unten.

Wir haben uns dann gestern kurzfristig dazu entschlossen, heute dennoch mit allen Stammgruppen und Lernlandschaften am Standort Wassermann zu starten. Wir halten es für sehr wichtig, dass die Jugendlichen heute zur Schule kommen können, dass sie sich in ihren teilweise neu zusammengestellten Gruppen treffen und natürlich auch mit ihren Lernbegleiter*innen.

Bis einschließlich Mittwoch der nächsten Woche können wir nur einen zeitlich eingeschränkten Schulbetrieb vor Ort durchführen. Wir werden die Freiflächen rund um das Schulgebäude herum nutzen. Da wir davon ausgegangen sind, dass in den ersten Wochen im neuen Gebäude ein flächendeckendes W-LAN nicht zur Verfügung steht, haben wir uns darauf



eingestellt, viel mit analogen Materialien zu arbeiten. Das kommt uns jetzt in der neuen Situation zugute.

Es gibt einige Grundsätze, die wir in den kommenden Tagen bei einem zunächst improvisierten Schulbetrieb berücksichtigen möchten:

- Die Jugendlichen sollen so viel Zeit wie möglich vor Ort in ihren Lerngruppen und miteinander verbringen.
- Wir nutzen das für die nächsten Tage vorhergesagte hochsommerliche Wetter für verschiedene Aktivitäten unter freiem Himmel.
- Mit den älteren Schüler*innen, vor allem aus dem Jahrgang 9, werden wir eher digital arbeiten -
- Für die Schüler*innen, für die die Anwesenheit in der Schule besonders wichtig ist, werden wir individuelle Lösungen gestalten.
- Das gilt auch für die Familien der jüngeren Schüler*innen,

Hier noch einige Informationen zu den Schadstoffmessungen

Die Anforderungen an die Schadstofffreiheit in der Raumluft in Schulgebäuden der Stadt Köln sind besonders hoch. Hier sind die Grenzwerte besonders streng, ein Überschreiten dieser Grenzwerte führt unweigerlich zur Sperrung der Räumlichkeiten.

Die Firma Wassermann als Eigentümerin des Gebäudes weist darauf hin, dass beim Bau nur Materialien von einer so genannten Positiv-Liste verwendet wurden - d.h. bedeutet, dass nur Werkstoffe zum Einsatz kommen, die besonders unbedenklich für die Gesundheit der Nutzer*innen sind. Dennoch kommt es auch bei solchen Materialien in den ersten Tagen bzw. Wochen zu messbaren Ausdünstungen. Schon eine etwas erhöhte Menge an Wandfarbe kann hier deutlich erhöhte Messwerte verursachen.

Im konkreten Fall kommt hinzu, dass die Messung unmittelbar nach Fertigstellung des Innenausbaus und zudem bei stark erhöhten Temperaturen im Gebäude nach der ersten Hitzewelle im Juli durchgeführt wurden. Eine umfängliche Lüftung der Räume hatte bis zu diesem Zeitpunkt noch nicht stattfinden können.

Welches sind die nächsten Schritte?

Zwischen dem Eigentümer des Gebäudes, den zuständigen Mitarbeiter*innen der Gebäudewirtschaft und des Amtes für Schulentwicklung der Stadt Köln, dem zuständigen Gutachter und der Schulleitung der Heliosschule ist folgende Vorgehensweise vereinbart worden:

- Ab sofort werden die Räume rund um die Uhr quergelüftet, um so einen möglichst großen Luftaustausch zu gewährleisten.
- Am Montag, den 15. August soll erneut eine Messung durchgeführt werden. Die entsprechenden Ergebnisse liegen dann 48 Stunden später vor.
- Voraussetzung für die Messung sind etwas niedrigere Temperaturen im Gebäude. Daher werden am kommenden Wochenende die Räume vor allem in den kühleren Nachtstunden gelüftet und tagsüber verschlossen und verschattet.

Natürlich werden wir Sie und euch über die weiteren Schritte und Ergebnisse auf dem Laufenden halten



Zum Schluss

Uns ist sehr bewusst, dass diese widrigen Umstände bei vielen Familien für Unmut und Frustration sorgen, zumal wir alle jetzt sehr kurzfristig mit der neuen Situation konfrontiert sind und wie vor einem halben Jahr wieder improvisieren müssen. Uns im Team der Heliosschule und im Leitungsteam geht es da ähnlich - wir haben uns einen möglichst reibungslosen Start in das neue Schuljahr sehnlichst gewünscht. Es ist uns sehr wichtig darauf hinzuweisen, dass alle Beteiligten - Stadt Köln, der Eigentümer des Gebäudes und auch die Schulleitung - mit Nachdruck und in enger Zusammenarbeit seit über einem halben Jahr darauf hinwirken, nach dem Brand in der Borsigstraße endlich zu einer verlässlichen und förderlichen Situation im Interim zu gelangen. Niemand der Beteiligten ist schuld an dieser schwierigen Situation, vielmehr können wir alle sehr froh darüber sein, dass in so kurzer Zeit aus einem Gebäude, das eigentlich für Büronutzung vorgesehen war, ein Schulgebäude entstehen konnte. Angesichts der aktuellen Situation im Baugewerbe (vor allem im Hinblick auf steigende Preise und große Lieferschwierigkeiten bei den verschiedensten Materialien) ist das alles anders als selbstverständlich. Dass nun ausgerechnet die Ergebnisse der Schadstoffmessungen in der Raumluft eine Freigabe der Räume verhindern, ist in höchstem Maße ärgerlich. Wir sind uns aber mit den Vertreter*innen des Amtes für Schulentwicklung und des Gesundheitsamtes der Stadt Köln darin einig, dass wir kein Risiko im Hinblick auf die Gesundheit der an unserer Schule lernenden und arbeitenden Menschen eingehen wollen.

Wir bitten um Verständnis, dass wir heute Morgen noch keine konkreten Informationen zum Schulbetrieb in den kommenden Tagen mitteilen können. Wir werden heute im Laufe des Tages einen Plan für die nächsten Tage entwickeln und Sie und euch dann gegen Abend informieren.

Helios Elternpost 2022_2023 Jahrgänge 7-9
aktualisierte Informationen zum Schuljahresbeginn



Mit herzlichen Grüßen aus dem Team Schulleitung:

Florian Borchert, Abteilungsleiter II – *Andreas Niessen*, Schulleiter